

# Ein voller Erfolg

Tagblatt 19.11.2018

## Großer Andrang beim Aktionstag „Jobvielfalt in der Region“ – Eine Ausweitung ist geplant

VON CONSTANCE WILZ

Murnau – Die Resonanz auf den Aktionstag „Jobvielfalt in der Region“ war gewaltig: Über den Vormittag verteilt strömten rund 130 Besucher in das dritte Stockwerk des Murnauer Innovationsquartiers (IQ), das jene Veranstaltung bereits zum zweiten Mal mit organisiert hatte. Weitere Kooperationspartner sind die Servicestelle Frau und Beruf, die Weilheimer Arbeitsagentur, das Jobcenter im Landkreis sowie das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen.

Das übergeordnete Ziel besteht darin, Frauen und Männern, die etwa nach einer Familienphase wieder in das Berufsleben einsteigen oder sich neu orientieren wollen, Perspektiven zu eröffnen. Im Zuge dessen beteiligten sich insgesamt 27 regionale Weiterbildungsinstitute, Beratungsstellen und Unternehmen an dem Aktionstag. Darunter die Seehauser Firma ifb, die schon im vergangenen Jahr mit im Boot saß. „Wir finden dieses Angebot super, da wir mit potenziellen Arbeitnehmern unkompliziert und persönlich ins Gespräch kommen können. Dieser direkte Austausch ist



**Reger Austausch:** Franziska Klein von der Seehauser Firma ifb (l.) im Gespräch mit Besucherin Timea Witzmann

bereichernd für beide Seiten“, sagte Franziska Klein aus der Personalabteilung von ifb. Auch die Vertreter der Unfallklinik (UKM) zeigten sich begeistert. „Wir machen zum ersten Mal mit und sind überwältigt von der Resonanz“, erklärte Andreas Haid (Personalabteilung). Ihm zufolge sei dies eine ideale Plattform, um sich als regionaler Arbeitgeber zu präsentieren. Hier gilt es, die Angebote auf die Zielgruppe auszurichten: „Für Arbeitnehmer mit Familie bieten

wir die Möglichkeit der flexiblen Teilzeit. Das ist heutzutage ein großes Thema“, sagte Haid.

Darüber freute sich die Besucherin Timea Witzmann aus Huglfing. Die Mutter zweier Kinder hat interkulturelle Kommunikation und Hotelmanagement studiert und befindet sich aktuell auf Jobsuche, da es in ihrem Fachbereich an flexiblen Stellenausschreibungen mangelt: „Ich bin positiv überrascht, dass es hier so vielfältige Angebote gibt.“



**Spannender Vortrag** mit (v.l.) Johanna Stölzle, Andrea Urban und Renate Frommbeck (Projektmanagement Frau und Beruf GmbH, Garmisch-Partenkirchen).

FOTOS: WILZ

Welche Wege für Frauen und deren berufliche Zukunft offen stehen, darüber sprach die Unternehmerin Barbara Krönner im Rahmen eines Vortrags mit dem Titel: „Erfolgreiche Frauen in der Arbeitswelt“. Unter anderem plädierte sie dafür, die eigenen Träume zu verwirklichen. Laut Krönner sollten sich insbesondere Mütter nicht auf ihre Rolle reduzieren lassen, sondern auch der starken Frau in ihnen Raum geben, um Ziele zu erreichen. Dem konnte sich die Psycho-

login und Familientherapeutin Johanna Stölzle nur anschließen. Sie berichtete über den Balanceakt zwischen Familie und Beruf am eigenen Beispiel. Demzufolge sei es ihr schwer gefallen, nach dem zweiten Kind wieder in ihrem Beruf Fuß zu fassen. Nachdem Stölzle an einem Workshop der Servicestelle Frau und Beruf teilgenommen hatte, wendete sich das Blatt: „Mit dem erworbenen Wissen bin ich auf der Suche nach einem neuen Arbeitgeber klar und selbstsicher in

die Verhandlungen gegangen. Ich hatte meine Opferhaltung zurückgelassen und war bereit für etwas Neues“, sagte sie. Das kam bei den überwiegend weiblichen Gästen gut an. Murnaus Wirtschaftsförderer Jan-Ulrich Bittlinger ist von der Entwicklung jener Veranstaltung angetan: „Wir werden die Messe einmal pro Jahr abhalten und kontinuierlich ausbauen. Der Plan ist, das Ganze in vier Jahren auf zwei bis drei Etagen des IQ auszuweiten.“